

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 146 - 175

der 8. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 11.09.2002

---

Drucksache Nr. 346/II (neu)

Antrag der Fraktionen SPD, FDP und  
GRÜNE  
Sicherstellung des Bildungsangebotes der  
Volkshochschule

Beschluss Nr. 153

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die ab 01.09.2002  
geltende Honorarkürzung für die Volkshochschuldozenten rückgängig gemacht wird.

---

stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

11.09.2002

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage:      BVV-Beschluss Nr. 153 vom 11.9.2002  
  
  Sicherstellung des Bildungsangebots der  
  Volkshochschule  
  
  Drs.-Nr. 346/II (neu)
  2. Berichterstatter:               Bezirksstadtrat Erik Schrader
  3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:
- 

Die betreffenden Honorarverträge wurden von der VHS schon im Sommer 2002 rechtsverbindlich geschlossen. Daher konnten die sich aus der Änderung der Honorarordnung ergebenden Honorarkürzungen nicht mehr vorgenommen werden.

Außerdem bietet auch die neue Honorarordnung die Möglichkeit, lehrerfahrene Kursleitende, die über vergleichbare Kenntnisse verfügen, gleichwertig einzustufen. Da es sich bei den betroffenen Dozenten und Dozentinnen um erfahrenes Lehrpersonal handelt, wird im Zuge dieser Regelung auch in Zukunft auf Herabstufungen verzichtet. Auch im Hinblick auf die Honorarkostendeckung wäre eine solche Maßnahme kontraproduktiv, und würde mit Sicherheit zu Einnahmeverlusten führen, da davon auszugehen wäre, dass viele Stammteilnehmer/innen der betroffenen Kurse bei einem Dozentenwechsel nicht mehr buchen würden.

Des Weiteren führt das Bezirksamt stetige Gespräche mit der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport bezüglich der Honorarentgelte. Dabei wird auch auf die o.g. Miss-Stände verwiesen und um Änderung gebeten.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Erik Schrader  
Bezirksstadtrat